

FUNKLOCH

light



EINE AUSNAHMSWEISE DIGITALE AUSGABE

**TEASER FÜR DIE
PRINTAUSGABE**

**BERATUNG
UND HILFE**

**KREATIVE
GASTBEITRÄGE**

**EINE GUTE
SCHÜLERZEITUNG
HAT IHREN PREIS**



Sonderpreis der HAZ:
Unabhängigste
Schülerzeitungsredaktion
Niedersachsens

VORWORT

„Coronabedingt fällt die Schule erst mal für unbestimmte Zeit aus.“ Man hört Schüler*innen jubeln, die Kinnladen der Lehrer*innen fallen auf den Boden und Iserv stürzt schon vorsorglich ab. Wir haben keine Schule mehr und etwas später gibt es eine neue Form des Lernens: Online-Unterricht. Für den ein oder anderen Lehrkörper ist das der Albtraum. Es werden Seminare gegeben, Online-Kurse besucht und es wird sich ausgetauscht, wie man nun den Unterricht von zuhause besonders innovativ gestalten kann. Schüler*innen schütteln mit den Köpfen und warten genervt vor dem Iserv-Modul, was sich nicht zu öffnen scheint. Die Aufgaben sind zahlreich, die Motivation durchwachsen. Während die Welt verrückt spielt, versucht der eine, die Zeit sinnvoll mit einem neuen Hobby zu nutzen, die andere schaut Netflix leer und der Nächste holt die letzten acht Jahre Schlaf auf.



Johanna Lucks und Jonas Prüß

Eine völlig neue Zeit mit neuen Herausforderungen. Wir müssen uns plötzlich mit Menschen austauschen, mit denen wir sonst nicht viel zu tun haben. Wir geben Hausaufgaben online ab. Wir müssen zeigen, dass wir durch die Krise beständig unsere Leistungen halten können – das ist nicht immer einfach. In dieser Zeit ist es wichtig zusammenzuhalten.

Die Krisenzeit kann auch zu neuen Problemen führen oder vorhandene Probleme verschärfen. Das gilt auch ganz persönlich. Deshalb weisen wir gleich zu Beginn dieser Ausgabe auf Hilfsangebote hin.

Wenn Du Probleme hast oder es dir nicht gut geht, hol dir Hilfe! Es gibt viele gute Angebote.

Die Funkloch-Redaktion hat die Zeit im Rahmen der Möglichkeiten genutzt: Weil die Arbeitsgemeinschaften nicht stattfinden durften, mussten wir viel zu Hause schaffen. Wir sind nun in dieser herausfordernden Zeit für euch mit dieser kleinen Ausgabe da: Neue Artikel, kreative Ideen für den Sommer und auch Beratungsangebote warten auf euch – und das ganz kostenlos! Wir wollen euch mit dieser speziellen Ausgabe ein wenig Spaß nach Hause bringen und mit auf eine imaginäre Reise um den Globus nehmen. Auch freuen wir uns, einige Gastbeiträge von euch für euch präsentieren zu können! Also nehmt euer mobiles Endgerät und genießt eine bunte Mini-Ausgabe der Funkloch!

Und psssst: Nach den Sommerferien gibt es wieder eine dicke Print-Ausgabe mit ausführlichen Artikeln, bunten Seiten und jeder Menge Infos! In der nächsten Ausgabe erwarten euch die Ergebnisse der Umfrage zu LGBTQ+, ein Artikel über Beethoven, der Europa- und der New-York-Reisebericht in voller Länge, Filmtipps und vieles mehr.

Wir wünschen euch schöne Sommerferien.
Passt auf euch auf.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	3
Beratungsangebote am Gymnasium Lehrte	6
Hilfe bei Problemen zu Hause.....	9
Pause machen.....	10
Der kleine süße Wolf.....	11
Corona-School.....	12
Im Stall	13
Gedichte aus der Literaturklasse 5L.....	16
Ich war noch niemals in New York... ..	19
Reisebericht einer Europareise.....	21
Filmecke - Zeitlose Klassiker.....	23
Warum die Fußball-Bundesliga international den Anschluss verliert.....	25
Das einzige wirklich wahre Horoskop	29
Impressum	34

BERATUNGSANGEBOTE AM GYMNASIUM LEHRTE

Beratungslehrer/in (Herr Pfeiffer/Frau Zarembo)

Herr Pfeiffer und Frau Zarembo stehen der Schülerschaft, den Eltern und dem Kollegium bei aktuellen schulischen, familiären oder persönlichen Problemen und Konflikten beratend und unterstützend zur Seite. Ihre Aufgabe besteht darin, mit den Ratsuchenden zusammen **Auswege** aus der angesprochenen Problemsituation zu finden. Wer Rat sucht entscheidet selbst, ob er*sie Beratung wünscht und ob eine begonnene Beratung fortgesetzt oder abgebrochen wird. Die Gespräche werden vertraulich geführt und unterliegen der **Schweigepflicht**. Die Mitglieder des Beratungslehrerteams sind **über IServ erreichbar**. Während der Corona-Situation sind die festen Sprechstunden wegen des Infektionsschutzes vorübergehend ausgesetzt. Teilweise findet die Beratung per **Telefon** statt. **In Ausnahmefällen** sind auch **Gespräche von Angesicht zu Angesicht** möglich.

Schulsozialarbeit (Frau von Rohr/ab dem kommenden Schuljahr voraussichtlich eine weitere Kraft)

Die Schulsozialarbeiter*innen stehen allen am Schulleben beteiligten Personen, Schülern, Eltern sowie allen betroffenen Angehörigen bei Problemen und in Krisensituationen beratend und unterstützend zur Seite. Die Beratung ist freiwillig und unterliegt der Schweigepflicht. Darüber hinaus arbeiten sie mit Klassen im Rahmen von Teamtrainings- und Sozialtrainingsprogrammen. Im Moment steht Frau von Rohr allerdings für Beratungen nicht zur Verfügung.

Das Mobbinginterventionsteam (MIT)

Das MIT, das Mobbinginterventionsteam am Gymnasium Lehrte, greift zeitnah ein, wenn Mobbing auftritt und verfolgt das Ziel, mit wirksamen Methoden **gegen Mobbing** zu intervenieren und nachhaltige Veränderungsprozesse in Gang zu setzen.

Im MIT sind:

Herr Pfeiffer (Beratungslehrer), Frau Zarembo (Beratungslehrerin), Frau Hilmer-Anke (Lehrerin), Frau von Rohr (Schulsozialarbeiterin), Frau Schäfer (Lehrerin), Frau Schrumpf (Lehrerin), Herr Wunderlich (Lehrer)

Die Mitglieder des Teams stehen zur Verfügung, wenn es Beratungs- und Interventionsbedarf gibt. Bei Anzeichen für Mobbing kann jederzeit und von allen (Schüler*innen, Lehrer*innen, Eltern etc.) Kontakt zu einem Mitglied des MITs aufgenommen werden. Die Mitglieder des MIT sind über IServ erreichbar. Alle Gespräche werden vertraulich geführt.

Schülercoaching (Frau Schrumpf)

Schülercoaching ähnelt dem Coaching von Sportler*innen, die ja auch ihre Leistung steigern und ihr Training optimieren wollen, nur dass es eben für Schüler*innen gedacht ist: Es hilft ihnen dabei, besser zu lernen. Gemeinsam mit dem Coach wird ermittelt, welche Stärken jemand hat und wie er*sie diese Stärken nutzen kann, um Blockaden zu überwinden, sich besser zu motivieren, in weniger Zeit effektiver zu lernen, Prüfungsangst zu überwinden und selbstbewusster zu werden. Die Termine werden individuell vereinbart. Das Coaching kann nur für ein paar Wochen oder über längere Zeit in Anspruch genommen werden und ist ein kostenloses Angebot unserer Schule.

Schulseelsorge (Frau Elsen)

Die Aufgabenfelder der Schulseelsorge beziehen sich darauf, Menschen darin zu unterstützen, **Krisen zu bewältigen**, eine eigene Identität zu entwickeln und sich mit existentiellen und religiösen Grundfragen des Lebens auseinanderzusetzen. In diesem Zusammenhang biete ich als seelsorgerliche Tätigkeit an unserer Schule „Spirituelles Laufen“ an.

Paten und Streitschlichter

Seit einigen Jahren stellt das Gymnasium Lehrte den 5. Klassen Pat*innen und Streitschlichter*innen (Schüler*innen des 9. Jahrgangs) an die Seite, die den Schüler*innen mittels verschiedener Aktivitäten den Einstieg an der neuen Schule erleichtern wollen.

Wie funktioniert Streitschlichtung? – Wer kennt das nicht? Man streitet sich, obwohl man es eigentlich gar nicht möchte, aber irgendwie schafft man es nicht, eine Lösung zu finden. Der Streit wird immer schlimmer, droht zu eskalieren...

Das gibt es auch in der Schule:

- *Konflikte unter Mitschülern innerhalb einer Klasse*
- *Konflikte zwischen Schülern verschiedener Klassen*

Bei einem Konflikt zwischen zwei Personen oder Personengruppen schlichten die Paten- und Streitschlichterteams den Streit nach einem festgelegten Verfahren (Mediation). Das **Ziel** ist es, gemeinsam eine **einvernehmliche Lösung** zu finden, die für beide Seiten von Vorteil ist. Die Arbeit der Streitschlichter*innen erfolgt unparteiisch und vertraulich.

HILFE BEI PROBLEMEN ZU HAUSE

Geht es dir nicht gut, hast du Probleme mit der Schule oder zuhause, wirst du geschlagen oder anderes? Such' dir Hilfe...

Diese Nummern können dir bei Problemen den Weg ans Ende des dunklen Tunnels zeigen:

Nummer gegen Kummer –

116 111

montags – samstags von 14 - 20 Uhr

und montags + mittwochs + donnerstags von 10 - 12 Uhr

Die „Nummer gegen Kummer“ hilft Kindern, Jugendlichen und Eltern in ganz Deutschland kostenfrei. Wenn andere fehlen, findest du hier Menschen, die dir zuhören und Rat, Hilfe, Trost und Unterstützung spenden.

Es gibt auch eine Online-Beratung, wenn du nicht sprechen, sondern chatten möchtest. Mehr dazu findest du auf der Internetseite:

www.nummergegenkummer.de/

Hilfsangebote aus Hannover:

Diakonisches Werk Hannover – 0511 3687 0 oder 0511 3687 119

Ev-luth. Marktkirchengemeinde – 0511 364 3722 oder 0511 353 – 6836

Evang. / Katho. Kirche – 0800 1110 – 111 oder 08000 1110 222

Jugendtreff GoHin der Schreiberjugend Hannover – 01767706 833 72

Kinderschutz-Zentrum in Hannover – 0511 374 34 78

Und natürlich könnt ihr euch auch an unsere Beratungslehrer*innen wenden. (siehe Seite 4-5)

Eine kurze Bitte noch: Ruft wirklich nur an, wenn ihr wirklich dringend Hilfe braucht! Nicht aus Spaß, denn diese Menschen kümmern sich um Kinder, die du vielleicht auch kennst, die in wirklichen Problemen stecken. Wenn du dann aus Spaß anrufst hältst du sie von ihrer Arbeit ab!

PAUSE MACHEN

von Fay Marie Fischer

Mach mal eine Pause
Eins, Zwei, Drei, Vier, Fünf..
Einatmen....
Eins, Zwei, Drei, Vier, Fünf..
Ausatmen...
Nicht in Panik geraten.
Auch wenn es manchmal viel ist
und du nicht mehr da bist
wo du doch eigentlich sein solltest.
Und ich meine nicht bei deinen Freunden, Familie bei der nächsten
Aufgabe im Home Office.
Sondern bei dir im hier.
Nicht im Später oder Früher.
Sondern hier.
Wie lange warst du nicht mehr bei dir?
Wann hast du dich das letzte Mal gefragt wie geht es mir?
Und ich möchte dir sagen,
du musst nicht immer einen Plan haben,
nicht immer wissen, was du als nächstes tust,
nicht immer alles geben,
versuch nicht immer zu viele Gewichte auf ein Mal zu heben,
sondern schaue einen Moment mal auf dein ich.
Oder stell dich vor den Spiegel und frag dich ob du glücklich bist?
Und wenn nicht, dann sag ich dir,
du kannst alles schaffen, wenn du weißt was du für dich willst.

& wenn es eine Pause ist, dann nimm sie dir.

DER KLEINE SÜßE WOLF

von Jette Reifenrath
& Jamie Hildebrandt



Es war einmal ein süßer, kleiner Wolf und der süße Wolf hatte großen Hunger.

Als er sich auf den Weg machte und nach Fressen suchte, sah er ein kleines, fettes, böses Mädchen mit einer hässlichen roten Kappe. Als das Mädchen den Wolf sah, griff sie ihn sofort förmlich an und sagte: *„Lass' mich in Ruhe, du dummer hässlicher Wolf, ich muss zu meiner Großmutter, die am Ende des Waldes wohnt, und ihr Wein, Brot und Kuchen bringen. Denn sie ist doch so krank.“*

Darauf sagte der Wolf: *„Da hinten links sind schöne Blumen, bring die doch der Oma.“* „Gute Idee“, sagte das Mädchen. Da dachte der Wolf: „Wenn ich zu ihrer Großmutter gehe, dann kann ich sie auffressen und ihre Sachen anziehen.“ So ging der Wolf los und ging zum Ende des Waldrands. Kaum war er da, hatte er die Großmutter – ohne einmal zu kauen – gefressen. Danach zog er ihre Sachen an und ging ins Bett und wartete auf das kleine, fette, böse Mädchen.

Da kam sie und fragte: *„Oma, warum hast du so große Ohren?“* Da sagte der Wolf: *„Damit ich dich besser hören kann!“* „Oma, warum hast du so große Augen?“ *„Damit ich dich besser sehen kann!“* „Omi, warum hast du so große Hände?“ *„Damit ich dich besser packen kann!“* „Warum hast du so einen großen Mund?“ *„Damit ich dich besser fressen kann!“* Und kaum hatte er das gesagt, fraß er sie mit einem Haps auf. Dann machte er ein Nickerchen.

Als der kleine süße Wolf aufwachte, fiel er TOT um.

ENDE

CORONA - SCHOOL

von Johanna Lucks

Corona School e.V.
Digital. Qualifiziert. Kostenfrei.
Lernunterstützung für Schüler*innen durch Studierende

registrierte Schüler*innen **12.500+**
registrierte Student*innen **9.500+**

1-zu-1-Lernunterstützung
In Folge der Schulschließungen müssen sich viele Schüler*innen derzeit Unterrichtsinhalte eigenständig erarbeiten und können dabei Hilfe nicht wie gewohnt in Anspruch nehmen.
Um Schüler*innen in diesen Situationen unter die Arme zu greifen, vermitteln wir den Kontakt zwischen Schüler*innen und Studierenden für eine kostenlose, digitale Lernbetreuung per Video-Chat.
[Mehr erfahren](#)

Sommer AGs
Die Sommerferien stehen vor der Tür und der geplante Familienurlaub kann nicht stattfinden oder das erhsehnte Ferienlager fällt ins Wasser?
Über die Plattform der Corona School können verschiedene AGs angeboten und besucht werden.
Von Blumenkränzen basteln, über Theaterspielen, bis hin zu einer Astronomie-AG ist alles dabei.
[Mehr erfahren](#)

Digital Lehren lernen
Unser Projekt ermöglicht Studierenden Praktika im Lehramtsstudium trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie zu absolvieren.
In unseren virtuellen, offenen Klassenzimmern können Studierende Unterrichtsstunden planen, entwickeln und durchführen.
Während des gesamten Praktikums werden die Studierenden von Expert*innen betreut.
[Mehr erfahren](#)

Mein Account

Vielleicht habt ihr schon davon gehört und wenn nicht, dann tut ihr es jetzt: von der neuen Plattform „Corona School“. Diese Plattform bietet euch die Möglichkeit einfach über Videochat private Einzelnachhilfe wahrzunehmen. Und das ganz kostenlos!

Die Anmeldung ist total einfach und ihr müsst euch nur mit einer E-Mail und eurem Namen registrieren. Auch müsst ihr angeben, in welchem Fach ihr Unterstützung benötigt und dann werdet ihr mit Studenten „gematcht“. Der einzige Nachteil: teilweise können längere Wartezeiten entstehen und ihr bekommt kaum direkte Hilfe. Falls ihr also schnell und zuverlässig Unterstützung braucht, wendet euch mal an Herrn Jäger, der euch dann mit Schüler*innen unserer Schule in Verbindung setzt.

Auch für die Sommerferien gibt es tolle AGs, an denen ihr teilnehmen könnt: Perfekt, wenn ihr die Sommerferien produktiv gestalten und neue Leute kennen lernen wollt!

Trotzdem ist die „Corona School“ eine tolle Alternative für Schüler*innen, die auf unbestimmte Zeit kostenlos Nachhilfe benötigen.

IM STALL

von Jonas Prüß



AUSSEN GÄNSESTALL – TAG

Im Hintergrund ist ein Hexenhaus zu sehen, rundherum märchenhafter Wald.

Hänsel sitzt im Gänsestall (rechte Bühnenhälfte) und spricht zu sich selbst

Hänsel: *(seufzt)* Wie es meiner Schwester wohl geht? – Gezwungen die Hausarbeit zu machen. Pah! Kochen, Kartoffeln schälen, den Boden schrubben und Wäsche waschen und Wasser schleppen, da schmerzt doch der Rücken. Die arme! *(steht schnell auf)* Und mich hat sie hier eingesperrt, die Alte. In einen Gänsestall! Was hat sie mit mir vor?

Die Hexe kommt bedrohlich herbei, Hänsel setzt sich wieder hin. Die Hexe schaut Hänsel von oben durch die Gitterstäbe an.

Hexe: Was ich mit dir vorhabe.

Tja, du hättest wohl gern, dass ich dir das sage.

Für dich, mein Kleiner, habe ich mir was ganz Besonderes überlegt. *(lacht hämisch)*

Deine Schwester gibt sich zufrieden mit Kartoffelresten und während sie den Küchenboden fegt, werd' ich dich mästen.

Hänsel: Inwiefern?

Hexe: Ich werde dir zu essen geben, den ganzen Tag, von Steckrüben bis Kartoffelspeisen aller Art und Kohl, Fleisch und Bohnen. Knusper, knusper, knäusschen, wer knuspert an meinem Häuschen, Pfefferkuchen darf auch nicht fehlen.

Hänsel: *(zur Hexe)* Sie sperren mich hier ein, um mich dann anzufüttern. Hunger habe ich jedenfalls...

(zu sich selbst) Unseren Eltern geht es schon schlecht. Wie verzweifelt muss man sein, die eigenen Kinder auszusetzen. Entsetzliche Armut. Und hier finde ich mich in einer ganz ungewohnten Situation.

(rüttelt an den Gittern des Gänsestalls) Eingesperrt mitten in der freien Natur des Waldes.

Hexe: *(geht wollüstig umher)* Und das nicht ohne Grund.

Ich werde dich so anfüttern mit massig Fleisch und

Dann brate ich dich knusprig im Ofen

Und dann fresse ich dich genüsslich.

Hänsel steht langsam und bedacht auf.

Hänsel: *(ruhig)* Moment mal.

Die Hexe stoppt und schaut Hänsel entgeistert an.

Hänsel: Haben Sie schon mal darüber nachgedacht, wie nachhaltig das ist? Ernsthaft.

Hexe: Was geht mich das an?

Hänsel: In die Fleischproduktion Ihrer Tiere stecken Sie so viel Energie, nur um es dann an mich zu verfüttern – um mich dann wiederum zu verspeisen. Auf diesem Weg geht doch so viel verloren. Die Umwandlungsrate von

pflanzlichen in tierische Kalorien schwankt im Idealfall zwischen 2:1 bei Geflügel, 3:1 bei Schweinen, Zuchtfischen, Milch und Eiern und 7:1 bei Rindern.

Hexe: Du willst mich belehren?

Von so einem jungen Hüpfen lass ich mir nichts erzählen.

So gierig, frech und ungezogen

Du weißt nichts vom Leben.

Hänsel geht umher und wendet sich wieder zur Hexe.

Hänsel: (Pause) Ok, Boomer! (immer lauter werdend) Was soll das heißen?

Ich weiß nichts vom Leben. Sie zerstören durch Ihren Lebensstil unsere

Zukunft. Schon mal was vom Klimawandel gehört? Wahrscheinlich nicht.

Schon mal was von globalen Zusammenhängen und Generationen-

gerechtigkeit gehört? Nein. Sie sitzen den lieben langen Tag lang in Ihrer

Scheiß-Knusper-Hütte und hexen und kochen. Und wenn mal ein paar hilfe-

suchende Kinder vorbeikommen, füttern Sie die an, um sie dann zu ver-

speisen, oder was?! Und Sie wollen mir was vom Leben erzählen? Das

kotzt mich an, diese alten Leute, die glauben zu wissen, wie der Hase läuft.

Sie haben keine Ahnung!

Hexe: (zeigt umher) Du wagst es, in meinen Wald zu spazieren,

mich weise Frau so anzugehen,

von meinem hart erarbeiteten Lebkuchen zu probieren,

Du infantiles Jungchen.

Ich habe jahrzehntelang geschuftet, Holzscheit auf

Holzscheit geschichtet, verdichtet, geackert, gekocht,

gelesen...

Hänsel: Sie haben nichts erreicht im Leben, den Klimawandel nicht ge-

stoppt, nicht für Frieden gesorgt, den Kapitalismus nicht abgeschafft und in

Ihre Hütte regnet's rein. Sie glauben mich jetzt damit zu locken, mich mit

Fleisch anzufüttern?! Ernsthaft?

Hexe: (kühl) Dann musst du wohl elendig verhungern.

Hexe geht starr nach links ab.

GEDICHTE

AUS DER LITERATURKLASSE 5L

Die Literaturklasse 5L war kreativ und hat verschiedene Gedichte geschrieben. Hier eine Auswahl.

Der Sprung

von Emelie Feuerhahn

Der Sprung vom Zehner war nicht leicht,
Dafür hat mein Mut nicht gereicht,
Doch als ich da oben stand,
Da hat mich die Höhe gebannt,
Und bin geflogen ganz oben ,
Da war ich plötzlich unten,
Und hab mich gefunden,
In einem riesen Platscher,
Und höre riesen Klatscher

Ein Elfchen

von Tessa Dell

Coronavirus
Hygiene beachten
Quarantäne ist langweilig
viele Infizierte und Tote
Krise

Ein Elfchen
von Hannah Boele-Keimer

Sommerferien
schwimmen gehen
den Urlaub genießen
ganz viel Eis essen
ENTSPANNUNG

Ilias

nach Homer
von Hannes Frerichs

Paris hat Hellena geraubt,
mit List und Götter Hilfe.
So dachte sich ihr Gemal „Wartet nur ihr Knilche!“
Agamemnon erklärt den Trojanern den Krieg;
Zehn Jahre wird er dauern, berühmte Helden
werden sterben, bis zum großen Sieg.
Hektor Starb durch Achilleus Hand,
Als Odysseus die beste Lösung fand.
„Bauen wir doch ein riesiges Holzpferd und
verstecken uns darin.“
der Plan hatte sehr viel Sinn.
Gesagt, getan,
das Pferd wurde gebaut,
und zwar so, das der Plan
hinhaut.
Die Trojaner schafften es in die Stadt,
und in der selben Nacht
Kamen die Griechen aus dem Pferd
und machten die ganze Stadt platt.
Nur Aeneas konnte mit Familie und Freunden fliehen,
Und wurden in Griechenland nie wieder gesehen.

Elfchen
von Lisanne Sophie Lohmann

Corona
gefährlich, traurig
viele Menschen sterben
Ich fühle mich einsam
Covid 19



ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK...

von Johanna Lucks

Auf wen diese Überschrift zutrifft, der sollte jetzt gut aufpassen. New York, eine pulsierende Stadt, die niemals schläft. Immer viele beschäftigte, gut gekleidete Leute in Anzügen, die mit einem Coffe-To-Go durch die Gegend laufen und gelbe Taxis. Das sind nur einige der gängigen Klischees. Und wirklich: sie treffen alle zu.

Trotzdem möchte ich euch heute einige Spots der Mega-Stadt vorstellen, die ihr bei einem Besuch unbedingt mit einplanen solltet! Mal ganz Touri oder mal ganz local.

Und ohne weitere unnötige Anglizismen geht's jetzt los:



One World Trade Center



Nach 9/11 gilt auch das OWTC zu einer absoluten Attraktion in der Metropole. Wer sie besucht, sollte sich das imposante Gebäude zumindest einmal von außen angeschaut haben. Eine Fahrt nach ganz oben rundet den Besuch dann ab. Am besten empfiehlt sich hier ein Day-and-Night-Ticket. Damit geht es am Tag aber auch zum Sonnenuntergang für euch hoch hinaus und es erwartet euch eine spektakuläre Sicht über New Yorks Midtown: Golden Hour inklusive.

Rockefeller Center

Das Top of the Rock steht schon etwas länger in New York, bietet aber eine genauso tolle Aussicht. Vor Allem auf den Central Park und das Empire State Building. Auch hier empfiehlt sich ein Day-and-Night-Ticket.

Übrigens: Fahrt am besten nicht auf das Empire State Building, denn das Rockefeller sieht nur halb so spektakulär aus. Wenn ihr aufs TOR fahrt, habt ihr einen viel interessanteren Blick. :)

Na? Neugierig geworden? Weitere tolle Tipps mit bunten Bildern und guten Ideen abseits der Massen findet ihr in der nächsten Ausgabe der Funkloch nach den Sommerferien!

REISEBERICHT EINER EUROPAREISE

von Adrian Rosengarten

Einfach mal raus!

Nach zwei anstrengenden Jahren in der Oberstufe und einer nervenaufreibenden Abiturphase hielt ich mein Abitur endlich in den Händen. Nun war es an der Zeit, Abstand von dem Erlebten und der hinter mir gelassenen Zeit zu gewinnen. Also einfach mal raus. Perfekt hierfür geeignet sind eine Reise mit dem Zug. Raus aus der Komfortzone! Ein weiterer Vorteil: Eine Zugreise schont den Geldbeutel. Also Sachen packen und ab auf die Schienen

Die Reise fand im Zeitraum vom 02.08.2019 – 22.08.2019 statt, kurz bevor ich mein FSJ-Politik in Goslar antrat.

Am Abend vorher, als die Aufregung stieg, noch ein paar Sachen in die Tasche schmeißen und Abfahrt.

Los ging es nach **Berlin**. Der erste Eindruck, wenn man aus dem Hauptbahnhofsgebäude geht, ist immer irgendwie aufregend. Berlin ist aufregend.



Aufgrund der Vielzahl an Möglichkeiten in Berlin war es mir möglich, wieder Dinge zu sehen und zu erleben, die ich in meinen vorherigen Besuchen nicht gesehen hatte. Nichts ist schöner als einen guten Überblick über eine solche Stadt zu bekommen. Wie dafür geschaffen, ist die Panoramaplattform mit dem schnellsten Aufzug Europas.

Berlin ist sehr lebendig. Überall ist etwas los – ob es nun Kleinkunst oder größere Veranstaltungen sind. Ich hatte das große Glück während meines Aufenthalts die Gelegenheit zu haben, Felix Lobrecht, eine der erfolgreichsten Stand-Up-Comedy Größen, bei einem kleinen Quatschauftritt zu treffen. Stattgefunden hat das Ganze in einem kleinen Kino namens Z-Bar. Ich hatte davon nur wenige Stunden zuvor im Internet gelesen. Wie zu erwarten, war die Veranstaltung hemmungslos überfüllt. Ich habe es trotzdem geschafft mich irgendwie durchzuquetschen und einen Platz direkt auf der „Bühne“ zu ergattern. Dies war mir zuerst hochgradig unangenehm, stellte sich im Nachhinein aber als besonders praktisch heraus. Durch diesen Sitzplatz konnte ich das Geschehen nicht nur hautnah miterleben, ich war sogar Teil des Geschehens. Einen größeren Teil meines Aufenthalts verbrachte ich in Berlin Kreuzberg, wo es viele kleine alternative Cafés gab. Hier konnte man gut Zeit verbringen, ohne in einem Meer an Touristen unterzugehen.

Der zweite Abschnitt des Abenteuers führte nach **Warschau**.

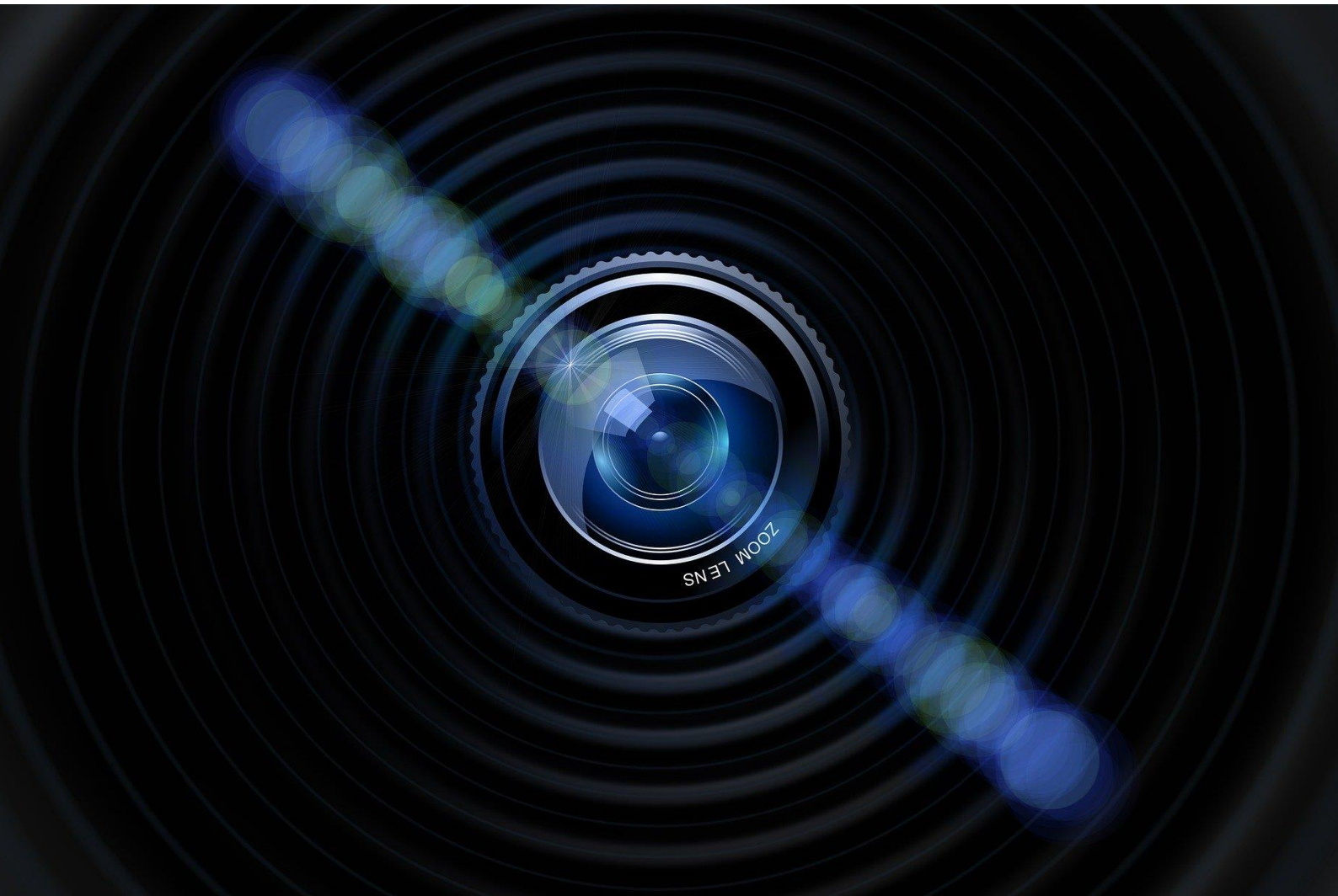
Was Adrian in Warschau und noch weiteren vibrierenden Städten erlebt hat, erfahrt ihr in der nächsten Ausgabe der Funkloch! Also bleibt gespannt!

FILMECKE - ZEITLOSE KLASSIKER

von Enya Laun

Filme gelten für die meisten Menschen neben Serien und Büchern als Unterhaltungsquelle Nummer 1. Für manche sind sie bloß ein Mittel, gegen Langeweile anzukommen, andere schauen Filme allerdings mit großer Leidenschaft und versetzen sich gerne in andere Welten hinein, um dem Alltag zumindest für 120 Minuten zu entfliehen.

In dieser Ausgabe der „Funkloch“ möchten wir euch drei Filme vorstellen, welche als zeitlose Klassiker der Filmwelt gelten können. Selbstverständlich ganz ohne Spoiler!



„Forrest Gump“ (Robert Zemeckis, 1994, FSK 12)

Es lässt sich wohl kaum jemand finden, der noch nichts von diesem großartigen Meisterwerk der Filmgeschichte gehört hat, mit welchem Tom Hanks in der Hauptrolle des Forrest Gump einen Oscar gewinnen konnte. Die Geschichte eines Jungen, bei welchem als Kind ein niedriger IQ von 75 festgestellt wird und der zudem an einer schweren Krankheit der Wirbelsäule leidet, berührt bis heute viele Menschen.

Der Film erzählt das Leben des Protagonisten kleinschrittig und mit viel Gefühl. Ein Mensch, welcher einen schlechten Start ins Leben bekam und schon früh mit Mobbing und Enttäuschungen umgehen lernen musste, erfährt im Laufe seines Lebens durch viele Zufälle und eine Portion Glück Erfolg und Anerkennung. Vom Footballspieler zum Langstreckenläufer und schließlich zum erfolgreichen Unternehmer. Forrest Gump kämpft sich trotz eingeschränkter Voraussetzungen durch sein turbulentes Leben. Dabei bleibt er stets er selbst und hält auch nach vielen Jahren noch an seiner Jugendliebe Jenny (Robin Wright) fest und versucht alles, um wieder mit ihr zusammen sein zu können.

Der Zuschauer wird durch die berührende Geschichte des kleinen, tollpatschigen Jungen völlig eingenommen und bekommt die Möglichkeit den Werdegang des Forrest Gump innerhalb von 40 Jahren mitzuerleben. Die Filmhandlung selbst spielt in den Jahren von 1940-1980 und gibt somit auch interessante Einblicke in die amerikanische Geschichte. Mit einer Lauflänge von 136 Minuten wird die Geschichte in einem vernünftigen Zeitrahmen erzählt. Eine unvergleichbare Heldenreise eines ungewöhnlichen Charakters, gespickt mit Lebensweisheiten und tiefgründigen Gefühlen, nicht zuletzt gepaart mit hoher Schauspielkunst. Eine absolute Empfehlung für jeden!

WARUM DIE FUßBALL-BUNDESLIGA INTERNATIONAL DEN ANSCHLUSS VERLIERT

von Lukas Kluge

Wer an große Fußballstars denkt, dem fallen als erstes womöglich Lionel Messi und Cristiano Ronaldo, oder Kylian Mbappé und Neymar ein. Eines haben alle diese Spieler gemeinsam: Sie haben nie in der Bundesliga gespielt und werden es aller Wahrscheinlichkeit nach auch nie tun. Den deutschen Vereinen fehlt es zunehmend an Geld, um die ganz großen Topspieler von anderen Clubs abzukaufen oder auch nur deren gewünschte Gehälter zu bezahlen. Das schlägt sich auch in den internationalen Ergebnissen wieder. Im letzten Jahr schieden Bayern München, Dortmund und Schalke 04 im Achtelfinale der Champions League aus, die TSG Hoffenheim scheiterte sogar schon in der Gruppenphase. Dieses Jahr sieht es für die Bundesligisten schon wieder etwas besser aus. RB Leipzig hat das Viertelfinale bereits erreicht und auch die Bayern haben gute Chancen auf einen Viertelfinaleinzug. Warum das so wichtig ist? In der sogenannten UEFA-Fünfjahreswertung werden die internationalen Leistungen der Vereine beurteilt und die Startplätze für die Champions League und Europa League festgelegt. Konkret heißt das: Wenn Vereine aus einer Liga in den europäischen Wettbewerben erfolgreich sind, dann gilt die Liga als stark und in der Zukunft werden mehr Vereine aus dieser Liga für die Champions League und die Europa League zugelassen. Das ist wichtig, um gute Spieler zu verpflichten, denn diese wollen nach Möglichkeit international spielen.

# ↑	Nation	<u>Punkte</u> ↓
1	 Spanien	99.426
2	 England	88.176
3	 Deutschland	71.641
4	 Italien	68.367
5	 Frankreich	56.915
6	 Portugal	49.449
7	 Russland	45.549
8	 Belgien	37.900

Glücklicherweise gehört die deutsche Bundesliga noch zu den vier erfolgreichsten europäischen Ligen, denen die maximale Anzahl an Startplätzen eingeräumt wird. Aber das löst das Problem nicht, dass Vereine aus der Bundesliga in den letzten Jahren nicht ernsthaft um den Titel mitgespielt haben. Aber woher haben Vereine aus England, Spanien oder Italien das Geld, das den deutschen Vereinen fehlt? Dazu müssen wir einen Blick auf die wirtschaftlichen Umstände im Profifußball werfen. Fast alle deutschen Clubs der 1.-3. Liga haben ihre Profimannschaften in Kapitalgesellschaften ausgegliedert, was bedeutet, dass andere Unternehmen oder Privatpersonen Anteile kaufen können. Damit werden die Vereine zwar finanziell unterstützt, sie geben aber auch ein gewisses Maß an Mitbestimmung und Macht an die Geldgeber ab. In Deutschland gilt allerdings die sogenannte „50+1-Regel“, die besagt, dass die Stimmenmehrheit in den ausgegliederten Profimannschaften immer bei den Vereinen liegen muss. Investoren dürfen also nur maximal 49% der Stimmenanteile besitzen, damit sie den Verein bei Streitfragen nicht überstimmen können.

Im Ausland gilt diese Regelung nicht. Dort kann man erkennen, was Investoren verändern können, wenn sie zu viel Macht besitzen. In England sind

die Ticketkosten stark angestiegen, Stehplätze wurden in vielen Stadien reduziert oder abgeschafft. Dafür wurden mehr Sitzplätze errichtet, für die der Verein mehr Geld verlangen kann. Die Ultras können sich die Tickets kaum noch leisten und das killt wiederum die Stimmung in den Stadien. Unvergessen bleibt das Auswärtsspiel von Eintracht Frankfurt gegen den FC Arsenal in dieser Europa League-Saison, bei der einige hundert Frankfurter Fans, die vor dem Stadion standen, die 49.000 Zuschauer innerhalb des Stadions mit Leichtigkeit übertönten. Zudem können Vereine durch einen zu großen Einfluss von Investoren auch enorm abhängig von diesen werden. Der Investor des TSV 1860 München kündigte an, den Verein in die Champions League führen zu wollen und plante, als Anlehnung an das Clubwappen, auf dem ein Löwe zu sehen ist, einen Löwenpark mit allen Löwenrassen der Welt direkt neben einem großen neuen Stadion zu errichten. Als 1860 München gut ein Jahr später aus der 2. Bundesliga abstieg, wollte der Investor nicht einmal die verhältnismäßig niedrige Summe für eine Lizenz für die dritte Liga bezahlen, sodass der Verein sofort in die Regionalliga weitergereicht wurde. Er versuchte auch Fans zu verklagen, die ihre eigenen Fanutensilien im Stadion präsentierten, weil sie darauf das Vereinslogo ungefragt verwendeten. Als die Chefetage des Vereins dieses Vorgehen aufs Schärfste kritisierte, zog er die Anklagen zurück. Mit dem Einstieg eines Investors setzt man sich solchen Risiken aus, aber ohne Investor ist sportlicher Erfolg inzwischen nur noch sehr schwer zu erreichen.

Allerdings gibt es eine Ausnahmeregel: Wenn ein Investor einen Verein über 20 Jahre lang dauerhaft und erheblich unterstützt hat, darf dieser über 50 % der Stimmenanteile in den ausgegliederten Profimannschaften übernehmen. Von dieser Regel betroffen ist zum Beispiel der VfL Wolfsburg, bei dem Volkswagen ein großes Mitspracherecht hat, bei Bayer Leverkusen und 1899 Hoffenheim gilt diese Regel ebenfalls. Alles keine Vereine, die für ihre besonders intensive Fanszene bekannt sind, aber bei keinem der drei Clubs ist bisher der wirtschaftliche Kollaps oder eine Einschränkung der Fankultur zu erkennen.



Eine Abschaffung der Regel würde womöglich dazu führen, dass die deutschen Vereine international wieder wettbewerbsfähiger werden könnten. Allerdings würde sie zwangsläufig auch irgendwann das bedrohen, was die Bundesliga ausmacht: Eine besonders intensive Unterstützung der Fans in den immer gut gefüllten Stadien. In der vergangenen Bundesliga-Saison waren im Schnitt pro Spiel ca. 43.000 Zuschauer bei einem Fußballspiel. Das ist internationaler Höchstwert. Die durchschnittliche Zuschauerzahl der 2. Bundesliga konkurriert problemlos mit der Zuschauerzahl der französischen ersten Liga. Der deutsche Fußball steht vor einer wichtigen Entscheidung: Die Regel abschaffen und endlich wieder richtig erfolgreich spielen und dabei aber das Risiko eingehen, dass Investoren, denen es nur um den Gewinn geht, ganze Vereine mit Leichtigkeit übernehmen können? Oder auf die ganz teuren Spieler verzichten und dafür die eigene Identität bewahren? Während der Coronakrise, bei der die Vereine besonders schwere Gewinneinbußen zu verzeichnen haben, wird diese Frage umso mehr diskutiert.

DAS EINZIGE WIRKLICH WAHRE HOROSKOP

von Leonie Tevs

Widder

Der Widder gilt als sehr impulsiv. Während des Home-Office kann es also durchaus mal vorkommen, dass schnell unnötige Zankereien entstehen. Laptop, Drucker und die Kaffeemaschine sind dabei die häufigsten Opfer. Manchmal ist man echt dankbar dafür, dass einige Leute zu Hause eingesperrt sind...

Corona-Typ: Der, den eigentlich niemand vermisst

Stier

Happy Birthday! Die Stiere sind diejenigen, die dieses Jahr mal auf eine riesige Party verzichten mussten. Durch die Ausgangssperre konnten sie ja auch niemanden einladen. Ob dann aber letztendlich tatsächlich jemand gekommen wäre, ist fragwürdig - und das liegt nicht an Covid-19.

Corona-Typ: Geburtstagskind

Zwillinge

Die Zwillinge sind wohl die Motiviertesten von allen. Voller Willensstärke und auch etwas Eitelkeit wird sich hier bereits für den morgigen Gang in die Küche zurechtgemacht – mal ganz abgesehen von der lebensmüden Eigenschaft, jeden Tag gegen 8 Uhr aufzustehen. Die Lehrer hingegen sind beeindruckt – denn hier wird sogar nach Zusatzaufgaben gefragt.

Corona-Typ: Workaholic

Krebs

Social Media ist das neue zu Hause des Krebses. Ob Instagram, Snapchat oder TikTok – er findet überall seinen Anschluss. Rausgegangen wird nur noch für schöne Fotos und lustige Videos. Denn was sind schon Hausaufgaben? Zumindest ist er über die neue Ausgabe der Schülerzeitung digital bestens informiert und das kann man ja nicht von jedem behaupten.

Corona-Typ: Influencer

Löwe

Der Löwe redet gerne – und zwar immer und viel! Man hat bereits das Gefühl, dass sie es sich zum Beruf gemacht haben, sämtliche Bekannte per Anruf oder Videochats in stundenlange Gespräche zu verwickeln. Und wehe du gehst nicht ran! Dann wirst du nämlich mit 15 Minuten langen Sprachnachrichten gestraft.

Corona-Typ: Nervensäge

Jungfrau

Personen, die im Sternzeichen Jungfrau geboren sind, haben ironischerweise ihre ganz eigene Art sich zu beschäftigen – worum es dabei geht, werden wir wohl niemals erfahren... Doch die Sterne haben mir verraten, dass zu den Corona-Virus-Baby-Boomern wohl größtenteils die Jungfrau-Geborenen gehören.

Corona-Typ: Genussmensch

Waage

Wenn ihr euch gefragt habt, wo denn das ganze Desinfektionsmittel geblieben ist, habt ihr hier die Antwort. Die Waage ist beinahe paranoid und kann die Gefahr förmlich riechen. Wenn ihr also das neue Parfüm "eau de stirillium" nicht ausprobieren wollt, haltet euch beim Einkaufen bloß von den Waagen fern...

Corona-Typ: Mysophob

Skorpion

Corona-Krise und Home-Office? Pah! Skorpione mieden Menschen ja schon bevor Social-Distancing überhaupt erfunden wurde. Tolle Filmabende? Immer doch! Ein eigenes Dinner zu Hause? Aber klar! Doch eingeladen ist nur der Gastgeber selbst.

Corona-Typ: Nicht vorhanden

Schütze

Der Schütze lässt sich wirklich durch nichts unterkriegen. Durch Videochats hält er seine Freunde immer auf Trab und veranstaltet dann auch mal gerne abends virtuelle Gruppentreffen. Der Optimismus steckt alle schnell an und verpasst dem ein oder anderen auch schon mal eine Alkoholvergiftung – wo soll man die ganze Motivation denn sonst herbekommen?
Corona-Typ: Alcoholic

Steinbock

Der Steinbock hat in der Quarantäne seine versteckten Talente neu entdeckt. Dazu gehören zum Beispiel Netflixen, Online Shoppen und Backen. Ganz schön vorbildlich vom ihm unsere Wirtschaft so zu unterstützen. Da sollten sich alle mal eine Scheibe abschneiden.
Corona-Typ: Investor

Wassermann

Wassermänner sind sehr paranoid und oben drein auch noch leichtgläubig. Das ist eine tödliche Kombination. Nur ein kurzes Husteln und schon wird bei einem das Corona-Virus diagnostiziert. Die häufigste Beschäftigung des Wassermannes ist es wohl auf sehr seriösen Quellen (Google) zu recherchieren, ab wann Langeweile tödlich ist.
Corona-Typ: Hobby-Arzt

Fische

Der Fisch hat die Sache mit dem Hamsterkauf noch nicht so ganz verstanden... Denn von ihm werden die Fertiggerichte, Snacks und Süßregale leer geräumt – das ist außerdem auch der einzige Grund, weshalb er aus seinem Bett kommt. Immerhin bleiben dann mehr Nudeln und Klopapier für uns.
Corona-Typ: Couchpotato



NEUE ★ TANZKURSE 2020

**GRUNDKURSE FÜR
JUGENDLICHE**

**JETZT
ANMELDEN**

AUF GEHT'S – DER TANZSPASS BEGINNT!

Unser Tanzlehrerteam zeigt Dir zur neuesten Musik die Basics der verschiedenen Tanz- und Stilrichtungen des Welttanzprogramms. Komm allein oder zusammen mit Deinen Freunden: In unseren Kursen lernst Du garantiert viele neue Leute kennen und wirst schnell merken, wie viel Spaß das Tanzen macht!

START-TERMINE:

Sa. 05.09. 14.30 Uhr **Di. 08.09.** 17.15 Uhr
Mo. 07.09. 17.15 Uhr **Do. 10.09.** 17.15 Uhr

Besuch' uns
auch auf
facebook oder
Instagram





**PSV
Rot-Gold
Lehrte**



Du suchst neben der Schule einen sportlichen Ausgleich oder eine Herausforderung? Du willst Dich bewegen und fit bleiben? Freunde treffen und neue Leute kennenlernen? Oder einfach nur den Kopf frei bekommen? Bei einem der Angebote vom PSV Rot-Gold gelingt Dir das bestimmt! Beim PSV Rot-Gold kannst Du bowlen, Badminton spielen oder Deine Kondition beim Laufen verbessern. Laufen ist Dir zu eintönig? Dann versuch es doch mal mit Triathlon!

Sind eher Ballsportarten Dein Ding? Dem kannst Du beim PSV Rot-Gold auch nachkommen. Bei Fußball, Volleyball, Tennis und Tischtennis sollten keine Wünsche offen bleiben.

Bisher war noch nicht das Richtige für Dich dabei? Dann probier Dich doch mal beim TAEKWONDO – einer koreanischen Kampfsportart. Und wenn Du Deine Umgebung am liebsten durch eine Linse festhältst, ist vielleicht die Lehrter Bilderbox etwas für Dich.

Weitere Informationen zu den Angeboten findest du online. Schau doch mal vorbei und absolviere ein kostenloses Probetraining. Die Sportler des PSV Rot-Gold freuen sich auf Dich!

Hier macht Sport Spaß!



www.psvlehrte.de
www.tc-rotgold-lehrte.de



AIKI DOJO e.V.

Kampfkunstschule in Sehnde

AIKIDO ist eine aus der Schwertkampfkunst entstandene japanische Selbstverteidigung.

Der Kraft des Angriffs wird nicht mit Widerstand, sondern mit Geschmeidigkeit begegnet.

Arnis ist ein philippinischer Stockkampf mit fließenden Bewegungen. Hinter der Leichtigkeit der Stockführung verbirgt sich ein praktisches und effektives Kampfsystem.

Information unter:

<http://www.aiki-dojo-sehnde.de/>

Borsigring 19 * 31319 Sehnde

Tel.: 0151 - 12 25 33 09

Impressum

Funkloch- Schülerzeitung des Gymnasiums Lehrte Ausgabe 4, Juli 2020

Herausgeber:

Redaktion der Schülerzeitung Funkloch,
Burgdorfer Straße 16
31275 Lehrte
schuelerzeitung@gymlehrte.de

V.i.S.d.P.:

Johanna Lucks, johanna.lucks@gymlehrte.de
Jonas Prüß, jonas.pruess@gymlehrte.de

Bilder & Grafiken:

Bericht einer Europareise: Adrian Rosengarten
Corona-School: Corona School e.V., <https://www.corona-school.de/>
Warum die Fußball-Bundesliga international den Anschluss verliert: Transfermarkt GmbH & Co. KG, <https://www.transfermarkt.de/statistik/5jahreswertung>
Nametag Instagram: Instagram Inc, <https://instagram.com/diefunkloch>
Für die Anzeigen sind die Kunden jeweils selbst verantwortlich.
Alle weiteren Bilder sind direkt gekennzeichnet oder lizenzfreie Stock-Fotos: pixabay.com

Lektorat: Katharina Brockmeyer

Gedichte wurden wegen der künstlerischen Freiheit nicht korrigiert.

Cover & Layout: Jonas Prüß

Meinungsartikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der gesamten Redaktion wider.

Leserbriefe:

Wir freuen uns über Leserbriefe, schickt uns gerne eure Meinungen und Kommentare. Leserbriefe, die nicht mittels eines Iserv-Accounts und dem Betreff „Leserbrief“ an die E-Mailadresse: schuelerzeitung@gymlehrte.de gesendet werden, werden nicht veröffentlicht. Die Redaktion behält sich die Kürzung unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor.

Instagram: @diefunkloch

**FOLGE UNS AUF
INSTAGRAM:
@DIEFUNKLOCH**



